

## Presseinformation

Nr.: 08/2017

03.03.2017 – MPo

### **Finanzbürgermeister Bonew übernimmt Aufsichtsratsvorsitz bei der Klinikum St. Georg gGmbH**

**Leipzig, 3. März 2017: Bei seiner konstituierenden Sitzung am 03.03.2017 hat der Aufsichtsrat der Klinikum St. Georg gGmbH den Leipziger Finanzbürgermeister Torsten Bonew (45) zum Vorsitzenden gewählt. Das Gremium hat sich neu konstituiert, nachdem nun auch die Arbeitnehmerseite eigene Vertreter in den Aufsichtsrat entsendet.**

Zu seinen Prioritäten als Aufsichtsratsvorsitzender sagt Bonew: „Nach wirtschaftlich schwierigen Jahren befindet sich das Klinikum St. Georg aktuell auf einem erfolgreichen Konsolidierungskurs. Diesen Kurs fortzusetzen und zu unterstützen betrachte ich als meine oberste Priorität. Sowohl die Arbeitnehmer als auch die Patienten dürfen ihr Vertrauen in die Zukunft des Hauses setzen.“

Seitens des Klinikums zeigt sich Geschäftsführerin Dr. Iris Minde erfreut über den Ausgang der Wahl und wünscht Torsten Bonew für sein bevorstehendes Amt viel Erfolg. „Ich bin gespannt auf die neuen gemeinsamen Aufgaben, die uns erwarten und freue mich auf die Zusammenarbeit“, so Dr. Minde. Das Klinikum St. Georg ist als Krankenhaus der Schwerpunktversorgung ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitslandschaft in Sachsen und auch über die Landesgrenzen hinaus. In einer Vielzahl von Abteilungen arbeiten anerkannte Spezialisten auf höchstem Niveau und tragen zur überregionalen Profilierung des Hauses bei. Zugleich ist das Klinikum als städtisches Unternehmen eine tragende Säule der Gesundheitsfürsorge in Leipzig.

„Diese Stärken gilt es auch in Zukunft zu stärken und auszubauen. Mittels strategischer Investitionen müssen die Herausforderungen einer wachsenden Stadt sowie des demographischen Wandels bewältigt werden. Zudem sind die Chancen im Bereich der Telemedizin oder IT-unterstützter Verfahren zu nutzen. Dies alles kann nur auf der Grundlage eines gesunden und selbsttragenden ökonomischen Fundaments gelingen. Perspektivisch sehe ich das Klinikum St. Georg auf dem Weg zu einem zentralen Gesundheitsdienstleister in Mitteldeutschland“, so Bonew abschließend.

**Zeichen:** 2.073 Zeichen inkl. Leerzeichen

---

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, sechs Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 140.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 18.500, die Operationszahl ambulant bei 3.000.

Die Leistungen werden in 23 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Abteilung für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

[www.sanktgeorg.de](http://www.sanktgeorg.de)